



Blick auf Porto Azzurro

## Porto Azzurro

Einer der schönsten Häfen der Insel. Zwischen zahlreichen Segel- und Motoryachten dümpeln noch immer bunte Fischkutler, an der Uferpromenade mit der großen Piazza Matteotti herrscht in den vielen Cafés und Restaurant reges Leben. Der „Blaue Hafen“ erfreut sich besonders bei italienischen Gästen allergrößter Beliebtheit.

Das Städtchen an der Nordseite der großen, geschützten **Cala di Mola** (Mola-Bucht) ist mit rund 3700 Einwohnern einer der größten Orte Elbas. Die Häuser ziehen sich zu beiden Seiten des Hafens fast wie ein Amphitheater die grünen Hänge hinauf. Übertagt wird Porto Azzurro von der **Festung San Giacomo** aus dem Jahr 1603. In der von den Spaniern erbauten Burg ist heute noch immer ein Gefängnis untergebracht ist (nicht zugänglich). Alljährlich am 24. Juli findet das Fest des Ortspatrons und Namensgebers der Festung statt.

Hinter der großen Hafenspiazza befindet sich das **Centro storico** – das alte Viertel von Porto Azzurro mit teilweise

recht verwinkelten Gassen und zwei- bis dreigeschossigen Häusern aus dem 17. und 18. Jh. Heute ist die Altstadt Fußgängerbereich für die flanierenden Touristen. Straßenhändler und Schnellporträtisten finden sich allabendlich ein, die Geschäfte bleiben oft bis Mitternacht geöffnet. Der spanische Einfluss in Porto Azzurro, dem früheren Porto (di) Longone, ist noch immer sichtbar, schließlich geht die Stadtgründung auf Philipp III. von Spanien zurück. Noch immer gibt es spanische Straßennamen, wie z. B. die Via d'Arlicon, und die Kirche **Sacro Cuore di Maria** wurde 1727 von spanischen Architekten vollendet.

Von Porto Azzurro aus werden Bootsausflüge nach Giglio veranstaltet, es gibt eine Tauchschule, diverse Bootsverleiher und eine Segelschule. Im Zentrum befinden sich auch einige Hotels, die Auswahl ist allerdings nicht allzu groß. Campingplätze finden Sie in den umliegenden Buchten, deren saubere Strände in jedem Fall dem **Dorfstrand La Rossa** an der Durchgangsstraße von Porto Azzurro vorzuziehen sind: schmal, meist überfüllt und nur bedingt sauber. Besser badet man in Porto Azzurro an dem schönen, aber sehr kleinen **Kiesstrand La Pianotta** bei der Mole am südöstlichen Ende der Hafenpromenade mit dem Appartementhaus. Von hier führt ein Fußweg – die **Passeggiata Carmignani** – vorbei an einigen Badestellen auf den Felsen und hoch über dem Meer (links oberhalb die Festung mit Gefängnis) in ca. 15 Minuten zur benachbarten Barbarossa-Bucht (→ S. 83) und in nochmal etwa 20 Minuten weiter zur Reale-Bucht (→ S. 83).

Porto Azzurro hat sich gänzlich auf den Tourismus eingestellt: Der Fährhafen wurde nach Rio Marina verlegt, denn man verspricht sich als reiner Porto Turistico mehr Gäste – vor allem durch die Segeltouristen. Auch die große **Piazza Matteotti** am Meer wurde umgestaltet und besucherfreundlich (mit vielen Parkbänken) hergerichtet. Ein Bummel durch die Gassen der hübschen Altstadt macht Spaß, Souvenirshops und Restaurants reihen sich aneinander, man hat die sprichwörtliche Qual der Wahl.

## Geschichte

Vor einigen Jahrzehnten fand man in der Bucht auf dem Meeresboden die Überreste eines römischen Hafens, nähere Informationen über eine Ansiedlung der Römer gibt es jedoch nicht. Der berühmte Genueser Andrea Doria soll es gewesen sein, der bereits Mitte des 16. Jh. den Spaniern unter Karl V.

den guten Rat gab, hier einen Gegenpol zum schnell wachsenden Cosmopoli (Portoferraio) der Medici zu schaffen. Gebaut wurde Porto Longone jedoch erst ab 1603 unter Philipp III. von Spanien. Zunächst entstand die Piazza di Longone, die Festung auf dem Hügel oberhalb der Bucht. Das bald darauf entstandene kleine Fischer- und Handelsdorf nannte man zunächst **Porto di Longone**. Der Ort wuchs rasch, neben den über 2000 Soldaten der Garnison siedelten sich hier immer mehr Händler, spanische Gefolgsleute und Fischer aus dem damals ebenfalls spanischen Neapel an. In den folgenden Jahrhunderten wechselten sich spanische und französische Herrscher ab, während des Spanischen Erbfolgekriegs (1701–1713) hatten kurzzeitig auch mal die Österreicher das Sagen. Ende des 18. Jh. stellten sich die Bewohner der Stadt geschlossen gegen die Franzosen, die die Insel 1794 erstmals besetzt hatten. Als Elba 1802 erneut französisch wurde und damit zum ersten Mal nur einen Regenten hatte, musste sich auch Porto Longone unterwerfen. Napoleon schließlich sollte dem Hafendorf die entscheidende Niederlage beibringen, und das nicht einmal mit Waffengewalt: Er schlug sein Lager in Portoferraio auf und leitete somit den wirtschaftlichen Niedergang des einst so mächtigen Porto Longone ein. 1815 wurde die ganze Insel an das Großherzogtum der Toskana angeschlossen, aus der Garnison wurde ein Gefängnis. Erst 1947 änderte man den Namen der Stadt in „Porto Azzurro“. Der Verweis auf das blaue Meer sollte vom über 100-jährigen Straflager-Image ablenken.

## Sehenswertes

**La Piccola Miniera:** Am nördlichen Ortsausgang von Porto Azzurro auf der rechten Seite liegt die „kleine Mine“. Auf einer Strecke von rund 250 m geht es mit dem „Trenino“ in einen Schaukasten. Hier wird ein Eindruck vom

Leben der Minenarbeiter unter Tage vermittelt, das Ganze ist zwar bei weitem nicht so aufregend wie der Besuch der Mine auf der Halbinsel Calamita (→ S. 100), aber nicht nur für Kinder eine nette Einführung. Außerdem sind auch einige Fundstücke in Sachen Mineralogie zu sehen (Erläuterungen zu den Exponaten auch in deutscher Sprache). Dazu kommt das „Etruskische Mineralienmuseum“, in dem neben Reproduktionen von anti-

ken Öfen und mehr oder minder dekorativen Fresken ebenfalls Mineralien ausgestellt sind.

■ Von März bis Nov. tägl. 9–13 und 14.30–19 Uhr, im Sommer bis 20 bzw. 21 Uhr (Stollen schließt je 1,5 Std. früher), der Trenino fährt alle halbe Stunde (ansonsten mind. vier Teilnehmer). Fahrt mit dem Trenino plus Mineralienmuseum 9 € pro Pers., Kinder 6–12 Jahre 7,50 €, 3–5 Jahre 4 €, unter 3 Jahre frei. Im Erdgeschoss werden auch Mineralien und diverse Souvenirs verkauft. Via Provinciale Est, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95350.

## Basis-Infos

**Information/Reisebüro** Das **Reisebüro Longone Viaggi** vermittelt Appartements in und um Porto Azzurro, hier auch Fährtickets, Flugtickets, Bahn- und Bustickets (nach Florenz und Mailand), Auto- und Zweiradverleih, Bootsausflüge etc. Tägl. 9.30–12.30 Uhr und 16–19.30 Uhr, So nur 9.30–12.30 Uhr. Banchina IV Novembre 23, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95000, www.elbaenjoy.it.

Ein ähnliches Angebot hat **Mantica Viaggi** in der Via dei Martiri 20 (Seitenstraße des Viale Italia), ☎ 0565-920177, im Sommer Mo–Sa 9.30–13 Uhr und 16–19.15 Uhr geöffnet, So geschlossen.

**Verbindungen Busse**, 5-mal tägl. nach Capoliveri, 11-mal über Rio nell'Elba und Rio Marina nach Cavo, 13-mal nach Portoferraio, So und feiertags kaum eingeschränkt. Abfahrt im Zentrum am Largo Andreani.

**Taxis**, unter ☎ 338-8609896 oder 338-9250734 zu erreichen.

**Parken** Hafenpromenade und das Centro storico sind autofrei oder mit Parkverbot belegt. Der große **Parcheggio Comunale** im Zentrum, am Viale Italia (Straße Richtung Rio nell'Elba) auf der linken Seite kostet 2 € (!) pro Stunde und ist oft überfüllt. Folgt man dem Viale Italia weiter stadtauswärts und biegt links ab in den Viale Europa (bei La Botte Gaia), gelangt man zu einem großen, kostenlosen **Parkplatz**. Von hier 5–10 Min. zu Fuß ins Zentrum.

**Auto-/Zweiradverleih** Vermittlung z. B. bei der Reiseagentur **Longone Viaggi** am Hafen, Adresse → oben, Kleinwagen ab 45 €/Tag, Scooter ab 34 €, Fahrrad ab 8 €, Rennrad ab 20 €, E-Bike ab 28 €, E-MTB ab 32 €.

**Bootsverleih Spazio Mare**, Bude an der Spiaggia La Rossa, dem Dorfstrand (Ausfallstraße Richtung Portoferraio). Motorboot (40 PS) für max. 6 Pers. 135–190 € am Tag (halber Tag 95–125 €), auch größere Motorboote, es werden auch Yachten (40 Fuß) verchartert (nur wochenweise). ☎ 0565-95112 oder 348-6017862, www.spaziomare.it.

**Bootsausflüge** Die Auswahl ist groß: jeweils vormittags und nachmittags dreistündige Fahrten mit dem Motorboot „Dollaro II“ zur Costa dei Gabbiani und weiter in den Golfo Stella, zwei Badestopps, pro Pers. 20 €, Kinder bis 10 Jahre 5 €, Infos unter ☎ 328-6890227, Tickets an Bord. Das Schiff liegt abends im Hafen. Außerdem im Sommer immer am Mittwoch ganztägig mit Aquavision zur Insel Giglio mit 5 Stunden Aufenthalt dort, 35 € pro Pers., Kinder 4–12 Jahre 20 €, auf Giglio ist eine etwa dreistündige Inselrundfahrt möglich (11 € pro Pers., Kinder 4–12 J. 6 €). Infos und Buchungen unter ☎ 0565-976022 oder 328-7095470, www.aquavision.it.

**Einkaufen** Einige **Mineraliengeschäfte** werben um Kundschaft. Im Angebot sind meist zu kitschigen Figuren verarbeitete (Halb-)Edelsteine wie Türkis, Lapislazuli oder Malachit, dazwischen aber auch immer wieder Hochwertiges. Angeschlossen sind oftmals private Ausstellungsräume (daher bezeichnen sich einige Läden auch als „Museo“) mit gigantisch großen Quarzen, Pyriten etc.

Bei **Armando a Porto Azzurro** **6** im Zentrum finden Sie alle mögliche Feinkost – Käse, Salumi etc. aus der Kühltheke, Sugo im Glas, Süßes, Marmeladen usw. Dazu Whiskeys und Spirituosen, feine Liköre der Insel (Limoncino und Meloncino), italienische und im Besonderen elbanische Weine, zu denen Armando Sie



### Im Hafen von Porto Azzurro

ausführlich beraten kann. Nicht ganz billig. Im Sommer tägl. 7–13 und 15–21 Uhr geöffnet. Viale Italia 12/14.

Im Zentrum weitere **Bottiglierie** (Weinhandlungen) mit großer Auswahl, diverse **Sport- und Seglerbekleidungsgeschäfte** und auch gehobene **Modegeschäfte**.

**Markt**, jeden Samstag 8–13 Uhr (Piazza de Santis).

**Wein** Bei der traditionsreichen **Azienda Agricola Arrighi** am nördlichen Ortsrand von Porto Azzurro reifen einige Weine nach antikem Vorbild in großen Terracotta-Amphoren. Darüber hinaus auch die ganze Palette elbanischer DOC-Weine, weiß, rot und rosato, Aleatico und Passito sowie Olivenöl. Geöffnet Mo–Sa 9–13 und 16–19.30 Uhr. Anfahrt: ortswärts Richtung Rio nell'Elba, bei La Botte Gaia

links ab in den Viale Europa, kurz vor dem Sportplatz links ab (Weinfässer und eine Amphore weisen den Weg). Loc. Pian del Monte 1, ☎ 0565-95604 oder 335-6641793, [www.arrighivigneolivi.it](http://www.arrighivigneolivi.it).

**Tauchen** Z. B. bei **Stefano Sub**, Boot am Hafen, etwa gegenüber vom Rathaus. Tauchgang 38 €, auch ganztägige Ausfahrten mit zwei Tauchgängen und Mittagessen für 85 €, außerdem Kurse: Open Water Diver 380 €. Flaschenfüllstation. Ca. Ende März bis ca. Nov./Dez. geöffnet. Banchina IV Novembre, ☎ 380-5042063, [www.stefanosub.it](http://www.stefanosub.it).

**Waschsalon Easy Wash**, am Vico S. Martino auf der rechten Seite, Mo–Sa 8.30–19.30 Uhr geöffnet, So 10–19.30 Uhr, eine Ladung Wäsche kostet 6 €, Trocknen (30 Min.) ebenfalls 6 €.

## Übernachten

→ Karte S. 80

**Hotels \*\*\*\* Plaza 10**, gehobenes Hotel oberhalb der Zufahrtsstraße von Portoferraio kommend, halbrunder Bau mit schönem Blick auf die Bucht von Porto Azzurro. Schickes Restaurant mit Terrasse, auch Spa (gegen Gebühr). Nicht alle Zimmer mit Balkon, aber alle mit Meerblick. DZ mit Frühstück ca. 140–

200 €, EZ die Hälfte, Halbpension möglich, in der Nebensaison wird es deutlich günstiger. Ganzjährig geöffnet. Von der Hauptstraße Richtung Portoferraio nach der Rechtskurve rechts ab hinauf. Parkplätze vorhanden (kostenlos). Loc. Fanaletto, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95010, [www.hotelpiazzaelba.com](http://www.hotelpiazzaelba.com).



**\*\*\* Belmare 8**, am südöstlichen Ende der Hafensperrmauer. Netter Service, nicht mehr ganz neue, aber gepflegte Zimmer, teilweise mit Balkon. DZ mit Frühstück und Meerblick 120–160 €, mit Bergblick 100–140 €, Dreibett-Zimmer 140–180 € bzw. 120–160 €. Nur im Jan./Febr. geschlossen. Banchina IV Novembre 21, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95012, [www.elba-hotelbelmare.it](http://www.elba-hotelbelmare.it).

**\*\*\* L'Approdo 9**, am westlichen Hafende. Noch recht neues Hotel, 18 eher kleine, aber frisch renovierte und modern eingerichtete Zimmer, z.T. mit Balkon zum Hafen. Freundlicher Service, DZ mit Balkon und Meerblick 130–180 €, Frühstück inkl. (besser ein Zimmer mit Blick auf die Bucht nehmen, auch wenn das etwas teurer ist – nach hinten hinaus gar kein Blick). April bis Okt. geöffnet. Via V. Veneto 18, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95315, [www.hotelapprodoelba.com](http://www.hotelapprodoelba.com).

**\*\* Villa Italia 2**, familiäre Unterkunft, für Porto Azzurro eine der preisgünstigsten Übernachtungsmöglichkeiten mit nur zwölf Zimmern, man sollte deshalb frühzeitig buchen. Direkt an der Hauptstraße in Richtung Rio nell'Elba, daher eher laut – fragen Sie nach einem rückwärtigen Zimmer. DZ mit Bad und teilweise Balkon 100–120 €, EZ 65–80 € (je inkl. Frühstück). Mit kleiner Bar, Hof/Garten, Parkplatz vorhanden. Nur ca. Ostern bis Okt. geöffnet. Viale Italia 41, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95119, [www.villaitaliaelba.com](http://www.villaitaliaelba.com).

**Appartements/Studios** Zu buchen über die Reiseagenturen **Longone Viaggi** oder **Mantica** (→ „Information/Reisebüro“).

**Außerhalb/Camping** → „Baden in der Umgebung von Porto Azzurro“, S. 83.

**Camperstellplatz** Am Ortsrand an der Straße Richtung Rio nell'Elba auf der rechten Seite.

## Essen & Trinken

**Essen & Trinken Osteria La Botte Gaia 1**, etwas außerhalb der Flaniermeilen von Porto Azzurro gelegen, an einem verkehrsreichen Eck, was aber nicht stört. Überdachte Terrasse seitlich der Straße, innen sehr geschmackvoll eingerichtet, freundlicher und prompter Service. Einige gute Weine werden auch glasweise serviert (3,50–6,50 €, aber auch flaschenweise faire Preise), bei den Antipasti können wir die

„Fantasia di Mare“ – fünf verschiedene Meeresvorspeisen zu 19 € – wärmstens empfehlen, auch bei den Hauptgerichten mit Fisch und den Primi stimmte einfach alles. Sehr empfehlenswert, wenn auch nicht ganz billig. Antipasti/Primi 13–19 €, Secondi 19–20 €. Nur abends geöffnet (Nov./Dez. bis ca. Mitte/Ende Febr. geschlossen). Viale Europa 5–7, ☎ 0565-95607, [www.labottegaia.com](http://www.labottegaia.com).

## Eines der vielen Restaurants an Porto Azzurros Hafensperrmauer



**Osteria dei Quattro Gatti** **3**, an der ruhigen Piazza del Mercato im Centro storico. Etwas gehobenes Preisniveau – Antipasti/Primi 11–21 €, Secondi 18–24 €, Fisch nach Gewicht. Dem Michelin ist die feine Fischküche eine Empfehlung wert. Gemütliche, überdachte Holzveranda, nur abends geöffnet, Reservierung unter ☎ 0565-95240 oder 320-6011747 empfohlen.

**Locanda Ceconi** **4**, am engsten Nadelöhr des Centro storico liegt diese sympathische kleine Osteria mitten im Getümmel, das hier gelegentlich noch mit einer Live-Band gekontert wird. Romantisches Candlelight-Dinner sollte man daher nicht erwarten, eher sehr gute traditionell elbanische Küche, freundlich-hemdsärmelige Bedienung, unprätentiös und nett. Wir probierten den hervorragenden heimischen Gemüsetopf „Gurguglione“, gegrillten

„Sgombro“ (Makrele) und Gnocchi mit Käse und Tomaten (es wird auch an Vegetarier gedacht). Sehr guter Hauswein, mittlere Preise (Menü um 30 €). Auch draußen in der Gasse ein paar Tische (etwas eng). Mittags und abends geöffnet, Mi mittags geschlossen. Via Ricasoli 21, ☎ 0565-95092 oder 329-1381159.

**La Caravella** **7**, von den drei Pfahlbauten am Strand sicherlich das empfehlenswerteste, Traditionslokal mit guter Fischküche zu mittleren bis leicht gehobenen Preisen. Ostern bis Mitte Okt. mittags und abends geöffnet, in der Nebensaison Di Ruhetag. Via Vitaliani 3, ☎ 0565-95066, [www.ristorantelacaravella.eu](http://www.ristorantelacaravella.eu).

**Gelateria Casa del Gelato** **5**, sehr gutes Eis in mächtigen Portionen (die kleinste ab 2 €) an der Piazza Matteotti 24.

## Baden in der Umgebung von Porto Azzurro

### Cala di Mola

Die tiefe Mola-Bucht findet man (aus Portoferraio kommend) kurz vor Porto Azzurro. Zum Baden ist die Bucht nicht ideal – ein bescheidener, kleiner Strand

(auf Höhe des Hotels Cala di Mola), der immer wieder mit Wasserpflanzen und Seegras zuwächst. Durch den Yachthafen werden die Bademöglichkeiten hier zusätzlich eingeschränkt. An Attraktivität für Hundebesitzer hat die Bucht

Schroff und rostrot: die Küste im Osten



in den letzten Jahren dennoch gewonnen: Hier gibt es einen, wenn auch recht kleinen **Hundestrand**, an dem Herrchen und Frauchen Sonnenschirm und Liegestühle mieten (für günstige 3 €/Tag) und den Vierbeinern beim Bad zuschauen können.

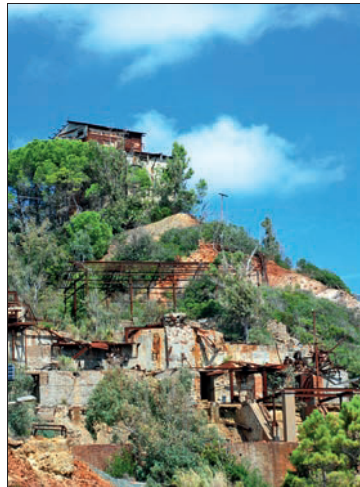
## Spiaggia di Barbarossa

Etwa 1 km nordöstlich von Porto Azzurro gelegen, die einladende, kleine Barbarossa-Bucht ist vor allem bei Campern und Wassersportlern sehr beliebt. Schöner und sauberer Sand-Kies-Strand mit mehreren Ristoranti/Bars, Sonnenschirm- und Liegestuhlverleih, auch Tauchschule, Kanu-, Tretboot- und Surfbrettverleih am Platz. Der Name der Bucht kommt nicht von ungefähr: Hier soll der gefürchtete Pirat Khayr al-Din, genannt Barbarossa, an Land gegangen sein. Ein Fußweg, die **Passeggiata Carmignani**, führt oberhalb der Küste entlang nach Porto Azzurro (ca. 20 Min.). Wenige, wenn auch kostenlose Parkplätze.

**Wassersport** Das deutsche **Tauchzentrum Omnisub** unter der Leitung von Mirjana und Markus Schempp in der Bucht von Barbarossa erfreut sich großer Beliebtheit. Anfängerkurse mit Open Water Diver (425 €) oder auch Einzeltauchgänge (ab 38 €), Schnuppertauchen 59 €. Kundige und sympathische Leitung, geöffnet von ca. März/April bis ca. Okt./Nov. Loc. Barbarossa 23, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 335-5735536 oder 340-8710082, www.omnisub.com.

**Übernachten/Camping** **\*\* Hotel Barbarossa**, ca. 300 m vom Strand im hinteren Bereich der Bucht (Straße zum Strand auf der rechten Seite). Gepflegtes Haus mit Terrasse, Zimmer z. T. mit Meerblick, günstig: DZ mit Frühstück 95–125 € in der Hochsaison. Dazu gehört der einfache kleine **\* Camping Il Gabbiano** hinter dem Haus (Stellplatz und 2 Pers. 29–41,50 €, Kind 7 €). Geöffnet April bis Sept./Okt. Loc. Barbarossa 6, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 05656-95087 oder 339-6371927, hotelbarbarossaeba@gmail.com.

**\*\* Camping Da Mario**, größeres, schattiges Gelände am Strand, eher einfacher, aber recht schön und familiär, gemütlicher Platz mit Mini-market, Bar und Ristorante. April bis Okt. ge-



## Über manchen Stränden stehen die Ruinen ehemaliger Minen

öffnet. Stellplatz inkl. 2 Pers. 43–52 €, mit kl. Zelt 34,50–46 €, Kind 8,50–9,50 €. Zum Platz gehören auch einige Appartements oberhalb am Hang: für 4–6 Pers. 90–120 €. Loc. Barbarossa, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-958032, www.damario.it.

**\*\*\* Camping Arrighi**, gleich neben „Da Mario“ und deutlich organisierter. Der Platz ist gepflegt und gut in Schuss. Auch hier Ristorante, Strandbar, kleiner Laden, freundlicher Service. Anfang April bis ca. 20. Okt. geöffnet. Etwas teurer als nebenan: Stellplatz inkl. 2 Pers. 53–62 €, mit kl. Zelt 43–52 €, Kind 3,50–5 €. Auch hier Appartements für 2–5 Pers. (80–225 €), es werden auch schlichte Bungalows und Wohnmobile vermietet. Hunde willkommen. Loc. Barbarossa, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95568, www.campingarrighi.it.

## Spiaggia di Reale

Etwas weiter östlich von der Barbarossa-Bucht gelegen, 3 km von Porto Azzurro entfernt. Ruhiger und etwas kleiner als Barbarossa, ebenfalls ein einladender Strand mit kleinen Kieselsteinen und etwas Sand, Felsen zu beiden Seiten. Sonnenschirm- und Liegestuhlverleih, italienische Tauchschule. Parken kann



man kostenlos, fährt man vom Strand Richtung Laghetto di Terranera, kommt man zu einem größeren, staubigen Parkplatz, der im Sommer allerdings auch voll wird. Von der Reale-Bucht führt ein Fußweg an der Küste entlang – via Barbarossa-Bucht – in etwa 35 Minuten nach Porto Azzurro.

**Übernachten** \*\*\* **Resort Capo Bianco**, am Hang südlich oberhalb des Strandes und hoch über dem Meer, traumhafter Blick, Liegewiese unter schattigen Pinien und ein einladender Pool. Die herrliche Lage tröstet darüber hinweg, dass die Appartements (alle mit Terrasse/Balkon zumeist zum Meer hin) nicht allzu groß und auch noch ziemlich teuer sind. Fußweg zum Strand. Geöffnet ca. 20. Mai bis ca. 10. Okt. Von der Straße zur Reale-Bucht geht es rechts den Berg hinauf, beschildert. 2er-Appartement 153–219 €/Tag, für 4 Pers. 183–300 €, für 6–8 Pers. 254–395 €, im Juli/Aug. nur wochenweise buchbar, außerhalb der Hochsaison wird es günstiger und auch ab 3–4 Tagen buchbar. Loc. Reale, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-1930876, www.resortcapobianco.com.

**Camping** \*\*\* **Reale**, kleiner, schattiger Campingplatz im Grünen, mit Palmen und Eukalyptusbäumen, direkt am Strand, mit Bar, Ristorante, Mini-Market. Geöffnet ca. 10. April bis Mitte Okt. Stellplatz inkl. 2 Pers. 38–52 €, mit kl. Zelt 34–49 €, Kind 8–10 €, Hund 6 €. Oberhalb vom Camping befinden sich einige Bungalows („Case Mobil“) für 2–6 Pers. zu 100–200 €/Tag. Loc. Reale, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95678 oder 338-1590956, www.isolaelbacampingreale.com.

## Laghetto di Terranera

Geht man vom Camping Reale in nord-östliche Richtung den Strand entlang, kommt man zu der ehemaligen Mine **Miniera Terra Nera**. Tolle Farbpalette: schwarzer, glitzernder Sand auf roter Erde, dazu die Grüntöne des Schilfs! An der Mine vorbei in der nächsten Bucht liegt der ovale Süßwassersee Laghetto di Terranera, nur durch einen schmalen Strandstreifen vom Meer getrennt. Das schwefelhaltige Wasser ist giftgrün, das Baden ist in dem kleinen See strikt verboten. In der Bucht laden neben zwei kaum besuchten Stränden außerdem Felsen zum Sonnenbad ein.

Dahinter, in den Bergen, steht ein halb verfallenes Haus abgewanderter, weil arbeitslos gewordener Bergarbeiter. In den alten Stollen ringsum fand man zahlreiche der schillernden Gesteine der Insel (Hämatit, Pyrit und z. T. auch Magnetit).

■ Von der Reale-Bucht führt ein Staubweg (durch den willkommen heißenden hölzernen Torbogen) zum Laghetto di Terranera, hier kommt man zu einem weiteren **Parkplatz**, an dem man mit etwas Glück fündig werden kann. Ab hier ca. 10 Min. zu Fuß am Strand entlang, rechts hinunter führt ein Fußweg über Treppen hinunter zur **Spiaggia di Terranera (Strand)**. Das Betreten des Minengeländes am Hang oberhalb ist strengstens verboten.

## Madonna di Monserrato

Ein wunderschön gelegener und stiller Platz, den man mit eigenen Augen sehen und vor allem auf sich wirken lassen muss. Madonna di Monserrato zählt sicherlich zu den stimmungsvollsten Orten auf ganz Elba.

Die Wallfahrtskirche liegt auf einem Felsklotz über dem nach hinten immer enger werdenden grünen Tal vor den schroffen, steil aufragenden Felsen des Monte Castello. Unterhalb plätschert ein Bach, der steile Kreuzweg hinauf zur Kapelle ist von Agaven gesäumt, die

Terrasse vor dem Gotteshaus wird von zwei eleganten Zypressen flankiert.

Gegründet wurde Madonna di Monserrato 1606 von José Pons y Leon, seinerzeit spanischer Gouverneur von Porto Longone. Bei einem Unwetter nur knapp dem Schiffbruch entgangen,



Madonna di Monserrato – die Wallfahrtskirche bei Porto Azzurro

Der Nordosten der Insel → Karte S. 60

stiftete er zum Dank die Kirche in Anlehnung an das gleichnamige katalanische Bergkloster bei Barcelona. Er war es auch, der der Kirche eine Marmorkopie der Schwarzen Madonna von Monserrat schenkte. Später ließen sich in der Umgebung der Kirche Eremiten nieder.

Das Santuario von Monserrato ist noch immer ein beliebter Wallfahrtsort, das Innere der Kirche (man beachte den Altar) kann besichtigt werden, allerdings gibt es ansonsten kaum noch etwas zu sehen. Es ist in erster Linie die idyllische und weltabgeschiedene Lage, die den Besuch lohnenswert macht. Von der Wallfahrtskirche hat man eine herrliche Aussicht auf die Barbarossabucht und das Meer. Am 18. September findet in Porto Azzurro alljährlich das Fest zu Ehren der Madonna statt.

**Öffnungszeiten** Von Mitte Juni bis Ende Sept. tägl. 15–19 Uhr geöffnet. Der Weg lohnt aber auch, wenn die Kirche geschlossen ist.

**Anfahrt/Fußweg** Von Porto Azzurro Richtung Rio nell'Elba, nach ca. 1 km Abzweigung

nach links (beschildert). Kurz darauf gelangt man zu einem **Parkplatz** mit riesiger Schirmpinie. Von hier zu Fuß auf Asphalt und dann auf einem Feldweg weiter, das letzte Stück geht relativ steil in Serpentina und Treppen bergauf. Die Kirche liegt insgesamt 1,6 km von der Hauptstraße entfernt.

**Wandern** Bei besagter Pinie, dem Pino Monumentale, führt ein Pfad hinauf zum 292 m hohen Monte Mar di Capanna, dessen Gipfelkreuz weithin sichtbar über Porto Azzurro thront (ca. 35–40 Min.).

Auf dem Weg zur Kirche, kurz vor dem letzten Anstieg, zweigt nach links ein Verbindungsweg (Sentiero EE 205) ab, es geht steil und schwierig hinauf zur G.T.E. (ca. 40–50 Min.).

**Übernachten B & B Il Casale di Monserrato**, das alte Klostergebäude der Mönche am Weg zum Santuario wurde komplett saniert und in ein nobles B & B umgewandelt. Schattiger Garten mit Kiesbett, Terrasse, Liegen und Jacuzzi. Nur fünf Zimmer, DZ 170–220 €, Dreibett-Zimmer 170–250 €, für 4 Pers. 230–280 €, Frühstück inkl., Mindestaufenthalt 3 Nächte. Etwa Mitte April bis Mitte Okt. geöffnet. Loc. Monserrato, 57036 Porto Azzurro (LI), ☎ 0565-95034, [www.ilcasaledimonserrato.it](http://www.ilcasaledimonserrato.it).